

**Prachtwerk.**

[46115.]

In Vorbereitung:

**Landschaftliche Studien aus Norddeutschland**

nach der Natur und auf Stein gezeichnet von

von **Valentin Ruths,**

ordentlichem Mitgliede der Akademie der Künste in Berlin.

10 Blätter Fol. In Umschlag 12 M ord.

Nur baar mit 33 1/3 %.

Ein Exemplar zur Probe mit 50 %.

Wir bitten, zu verlangen.

Hamburg. **L. Friederichsen & Co.****Georg Froben & Co.,**  
Verlag in Bern.

[46116.]

Wir versanden in letzter Woche folgendes Circular:

Bern, den 30. September 1879.

P. P.

Indem wir uns beehren, Ihnen anliegend unsern bis auf den heutigen Tag ergänzten neuen Verlagskatalog zu überreichen, haben wir gleichzeitig das Vergnügen, Ihnen für Ende October das Erscheinen nachstehender Novitäten anzukündigen, für welche wir Ihre gef. Verwendung erbitten:

**Aus heiterm Himmel.**

Gesammelte

**Epigramme**

von

**Oscar Blumenthal.**Circa 12 Bog. 16. Eleg. geh. Preis 3 M ord.;  
eleg. geb. 4 M ord.

Bezugsbedingungen:

25 % in Rechnung, 33 1/3 % gegen baar.  
Freiexemplare 7/6 wenn auf einmal,  
13/12 wenn allmählich bezogen.

Bekanntlich sind es die in Blumenthal's Werken verschiedentlich zerstreuten Epigramme, welche seinen Namen vor allem berühmt und seine Satire und seinen Spott gefürchtet gemacht haben. Man erinnere sich nur an das bissige Marlitt'sche:

„Sie ist das treueste Conterfei

Von phrasentrunkener Blaustrümpfelei:

O wäre doch Alles, was Sie geschrieben,  
Der »alten Mamsell« Geheimniss geblieben!“

Die geistreichsten und schärfsten dieser satirischen Pfeile bieten wir nunmehr, um eine grosse Anzahl neuer vermehrt, in einer reizenden Miniaturausgabe dar, welche, wie wir dreist behaupten dürfen, das „Ereigniss“ des Weihnachtsmarktes bilden wird.

Es darf wohl nicht erst gesagt werden, dass „Blumenthal's Epigrammen“ ein dauernder literarischer Werth inneohnt und dass daher keine Handlung etwas riskirt, welche u. s. w.

Wir werden allen den geehrten Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, 1 Expl. à cond. zur Kenntnissnahme liefern, bedauern jedoch, Nachbestellungen nur fest effectuiren zu können.

**Nach berühmten Mustern.**

Parodistische Studien

von

**Fritz Mauthner.**

Neue Folge.

6 Bog. 8. Eleg. geh. Preis 1 M 50 A ord.

Bezugsbedingungen: wie oben.

Der Erfolg des ersten, bei Spemann erschienenen Bändchens der Mauthner'schen Parodien, deren Werth durch eine schwächliche Nachahmung nur in desto helleres Licht gestellt werden konnte, ist Ihnen bekannt. Diese „Neue Folge“ behandelt Bodenstedt, Du Bois-Reymond, Paul Heyse, Felix Dahn, Lindau, Marlitt, Hans Hopfen, Joh. Scherr, Wilbrandt, und wird sich der ersten würdig anreihen.

Wir werden, falls möglich, à cond. liefern, indess unbedingt nur da, wo gleichzeitig fest und baar bestellt wird.

**Vom armen Franischko.**

Kesselflicker-Memoiren

von

**Fritz Mauthner.**10—12 Bogen. Eleg. geh. Preis 3 M; eleg.  
geb. Preis 4 M ord.

Bezugsbedingungen: wie oben.

Diese geistvollen, reizenden und durch die naive Ursprünglichkeit ihres Helden so anmuthenden Erzählungen Mauthner's, von denen einzelne in der Gartenlaube veröffentlicht so grossen Beifall fanden, bieten wir hier als ein abgeschlossenes Ganze in einer des Inhalts würdigen originellen Ausstattung dar. Das Büchlein wird ein sehr dankbarer Weihnachtsartikel werden.

**Der poetische Reichsjurist**

= in der Westentasche. =

**Reichsgesetzessammlung in Gedächtnissversen**

von

**M. Reymond.**

Motto: „Unkenntniss des Gesetzes schützt Vor Strafe nicht.“  
Der trockne Codex wenig nützt:  
Man liest ihn nicht.  
D'rum hab' ich fein ihn zugespitzt  
Zum Lehrgedicht;  
Wer so ihn einmal durchgeschwitzet,  
Vergisst ihn nicht!

1. Bändchen:

**Die Verfassung des Deutschen Reichs.**

4 Bogen 16. Eleg. geh. Preis 50 A ord.

Bezugsbedingungen: wie oben.

In schneller Folge werden darnach erscheinen:

2. Bändchen: Strafgesetzbuch.

3. „ Strafprozessordnung.

4. „ Gerichtsverfassungsgesetz.

5. „ Civilprozessordnung.

6. „ Deutsche Konkursordnung.

7. „ Reichsgewerbeordnung.

Das eigenthümliche Talent Reymond's, dieses wirklich genialen Humoristen, auch

dem trockensten und scheinbar unverdaulichsten Stoffe eine humoristische Seite abzugewinnen, kommt nebst seiner ausserordentlichen Formgewandtheit bei diesem neuen Unternehmen zur glänzendsten Entfaltung. Wir dürfen für letzteres wohl auf Ihre ganz besondere Thätigkeit rechnen.

**Der Börsenspeculant**

oder

wie nützt man

**Hausse und Baisse**  
gleich vorthelhaft aus ohne  
grosses Risiko?Ein zuverlässiger Rathgeber im  
Aktienwesen und bei Börsen-  
operationen

von

**O. Swoboda.**

Eleg. geh. Preis 2 M ord.

Bezugsbedingungen:

25 % in Rechnung, 40 % baar. Freiexemplare 7/6 wenn auf einmal, 13/12 wenn nach und nach bezogen.

Bei dem Wiedererwachen des geschäftlichen Unternehmungsgeistes im Allgemeinen und der Börsenthätigkeit insbesondere wird sich von diesem Schriftchen, das wir stark annonciren werden, ein guter Absatz erzielen lassen. Wir bitten auch für dasselbe um Ihre freundliche Verwendung.

**Der Geheimschreiber.**

Le secrétaire.

Ein Volksbriefsteller für Haus  
und Geschäftin deutscher und französischer  
Sprache.1. Heft. 4 Bogen 8. Eleg. geh. Preis 50 A.  
(Vollständig in 5—6 Heften.)

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 33 1/3 %, baar 40 %. Freiexemplare 7/6 wenn auf einmal, 13/12 wenn allmählich bezogen.

Zweck dieses originellen und nach ganz neuen Gesichtspunkten bearbeiteten Werkes soll es nicht sein, die Legion der schon vorhandenen „Briefsteller“ lediglich um eine gleich brauch- oder unbranchbare Concurrenz zu vermehren. Dasselbe stützt sich vielmehr in der Anordnung und Verarbeitung des Stoffes auf ein wesentlich neues Prinzip und trägt auch den Bedürfnissen der Neuzeit durch das Hereinziehen der französischen Sprache in einer Weise Rechnung, die als ein entschiedener Fortschritt betrachtet werden darf.

Haben Sie nunmehr die Güte, (auf nachstehenden Zetteln) Ihren Bedarf gef. zu verlangen und namentlich auch mit unsern gangbaren bereits erschienenen Werken Ihr Lager zu ergänzen. Soweit die Vorräthe reichen, liefern wir bereitwillig à condition.

Hochachtungsvoll

**Georg Froben & Co.**